

Wir bieten...

für unsere Mitglieder:

- √...regelmässige wasserwirtschaftliche Informationen aus erster Hand (u.a. kostenfreier Erhalt des Wasserrundbrief des BBU).
- √...kostenfreie Teilnahme an alle Veranstaltungen des Regiowasser e.V. (z.B. den regionalen Wassertagen)
- √...kostenfreie Nutzung des Internet-Forums
- √...Nutzung der Infrastruktur des Regiowasser e.V. und vieles mehr...

Die Regionalen Wassertage

Alle 2 Jahre organisiert der Regiowasser e.V. die Regionalen Wassertage auf denen er seine Arbeit und aktuelle Themen der Wasserwirtschaft in unterschiedlichen Darstellungs- und Diskussionsformen einer breiten Öffentlichkeit vorstellt.

Was können Sie tun...?

- √...Mitglied werden
- √...den Regiowasser e.V. durch Spenden unterstützen
- √...bei unseren Arbeitsgruppen mitarbeiten
- √...Bekannte auf uns aufmerksam machen
- ...

Regiowasser e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg,
Tel. 0761-45687153 od. 275693
Fax 0761-45683337
e-mail: post@regiowasser.de
Infos unter <http://www.regiowasser.de>

Aufnahmeantrag:

Ich/Wir möchten gerne Mitglied beim Regiowasser e.V. werden als:

_____.. aktives Mitglied (25 EUR/Jahr)

_____.. als Fördermitglied (250 EUR/Jahr,
z.B. Institutionen etc.)

Wenn keine Einzugsermächtigung erteilt wird, erlaubt sich der Verein pro Zahlungserinnerung eine Verwaltungsgebühr von 3 EUR zu erheben.

Name/Inst.:

e-mail:

Strasse:

PLZ:Ort:

Tel.:.....Fax:.....

Ort, Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen

Bankverbindung:
Konto 100 52 749,
BLZ 680 501 01,
Sparkasse Freiburg, Nördlicher Breisgau

Initiative Regiowasser



*Wasser und Gewässer
zu einem Thema machen!*

Helpen Sie uns dabei!

Regiowasser

Wer wir sind

Der Regiowasser e.V. ist ein junger gemeinnütziger Verein, der sich rund um das Wasser in der „Freiburg-Regio“ engagiert. Neben interessierten Laien kommen die Mitglieder auch aus den verschiedensten Bereichen der regionalen Wasserwirtschaft. Auf Anregung des Arbeitskreises Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) und der badenova hat im Jahr 1999 der



Arbeitskreis „regioWASSER2005“ seine Arbeit aufgenommen. Zusammen mit den Wasserfachleuten aus der Region wurden erste Überlegungen angestellt, welche Schritte zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Wasserwirtschaftspolitik im Großraum Freiburg diskutiert werden müssten. Die Liste der Fachleute aus Behörden, Beratungsfirmen, Universität, die sich im „regioWASSER2005“ zusammengefunden haben, ist beachtlich. Eine Anschubfinanzierung aus dem Wasser- und Klimaschutzfonds der badenova ermöglicht dem Regiowasser e.V. die koordinativen Aufgaben wahrzunehmen.

Beispiel Trinkwasser

Zu den Dauertemen gehört die Qualität unseres Trinkwassers. So informieren wir z.B. über die Auswirkungen geänderter Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft auf die Nitratwerte im Trinkwasser oder führen vorsorgende Studien zur Trinkwasserhygiene durch.



Beispiel Ak Dreisam

Zu einem unserer Schwerpunkte gehört die Gewässerentwicklung an der Dreisam. Zusammen mit Anwohnern diskutieren wir sowohl über die Geschichte als auch die Zukunft der Dreisam und erarbeiten Vorschläge zu ihrer Renaturierung oder zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur an ihren Ufern.



Was wir wollen

Nach den Wünschen von EU-Kommission und EU-Parlament sollen künftig „breite Kreise“ in alle Planungen einbezogen werden, die sich mit Trinkwasser, Abwasser, Hochwasser und aquatischem Naturschutz beschäftigen.

Danach soll die wasserwirtschaftliche Planung nicht mehr länger allein nur in den Händen der Wasserwirtschaftsverwaltung liegen.

Die Mitglieder des Regiowasser haben sich daher zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit der wasserwirtschaftlichen Institutionen wie Behörden, Verbände, Planer und Universität in der Region zu unterstützen.

Darüberhinaus bietet der Verein eine Plattform für interessierte Bürger, die mitwirken wollen, ein zukunftsfähiges, auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Konzept für die regionale Wasserwirtschaft in der Region in und um Freiburg zu entwickeln.

Demzufolge arbeiten im Regiowasser e.V. auch ökologisch orientierte Angelverbände, Aktivisten aus der Lokalen Agenda 21 und Umweltorganisationen mit. Damit gehört der Regiowasser e.V. zu den ersten Institutionen in Deutschland, die vor Ort versuchen, das Partizipationsgebot der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie unter Beteiligung unterschiedlicher Partner umzusetzen.

Was wir tun

- ✓ Durchführung von Bürgerbeteiligungsprojekten
- ✓ Betreuung von Arbeitsgruppen
- ✓ Aufbereitung und Vermittlung von wasserspezifischen Themen für den interessierten Laien
- ✓ Organisation der Regionalen Wassertage
- ✓ Durchführung von Forschungsprojekten

Beispiel wassergebundene Stoffströme

Zu einer nachhaltigen Wasserkultur gehört es auch die regionalen Stoffkreisläufe zu schließen und wertvolle Nährstoffe nicht ungenutzt abzuschwemmen. Hier versucht der Regiowasser e.V. Zusammenhänge aufzuzeigen und die Auswirkungen alternativer Abwasserbehandlung zu erforschen.

